

Fotografieren auf Holz

ALOIS WURZER

Der Versuch zeigt die Herstellung eines Foto-positivs aus einem Negativ. Fotochemikalien, Fotopapier und Dunkelkammer werden nicht benötigt.

Geräte/Materialien

Holzbrettchen, Becherglas, Wattebausch, Fotonegativ, Kalium-hexacyanoferrat(II) (gelbes Blutlaugensalz)

Durchführung

Ein Holzbrettchen wird frisch gehobelt und mit Glaspapier abgerieben. Im Becherglas bereitet man eine 2 %ige Lösung aus gelbem Blutlaugensalz. Mit einem Wattebausch bestreicht man das Brettchen und läßt die Lösung eintrocknen. Dann klebt man das Negativ (eventuell größeres Format) mit Klebeband an das so präparierte Brett und stellt es 4 ... 6 Stunden in die Sonne.

Ergebnis

Das Eisen des gelben Blutlaugensalzes bildet unter dem Einfluß des Sonnenlichts an den lichtdurchlässigen Stellen des Negativs mit dem Gerbstoff des Holzes dunkle, tintenartige Verbindungen. Es entsteht ein deutliches graues Positivbild.

Literatur

Römpp/Raff: Chemie des Alltags. - Stuttgart
Chemie und Schule. Fachzeitschrift und Fachorgan des
Verbandes der Chemielehrer Österreichs. - (1991)3,4